

- Beinwil
 Birrwil
 Hallwil

- Leimbach
 Reinach
 Zetzwil

- Baugesuch (§ 59/60 BauG)
 Kleinbaugesuch (§ 61 BauG)
 Vorentscheid (§ 62 BauG)
 Voranfrage

Nummer: _____
Jahr: _____
Eingang: _____
Kontrolle: _____

Abbruch Neubau Anbau Aufbau Umbau Zweckänderung _____

Bauvorhaben (genaue Bezeichnung)

Standort Strasse _____ Nr. _____ Parzelle Nr. _____ Geb. Vers. Nr. _____
Gesuchsteller (Angaben für die Publikation)

Bauherr _____ Tel. _____
_____ Mail _____

Grundeigentümer _____ Tel. _____
_____ Mail _____

Projektverfasser _____ Tel. _____
_____ Mail _____

Beschreibung der Baute Anzahl Wohnungen _____ Anzahl Garagen _____ Anzahl Abstellplätze _____
_____ Wohnungen à _____ Zi / _____ Wohnungen à _____ Zi / _____ Wohnungen à _____ Zi
Gewerbe / Industriebauten _____ m² / Anz. besch. Personen: _____ Lagerräume _____ m²

Kurzbeschreibung zur Nutzung _____

Bauart
Umfassungsmauern _____

Deckenkonstruktion _____

Dacheindeckung und Farbe _____

Art der Heizung _____ Tankvolumen _____ m³ Heizleistung _____ kW

Kanalisationsanschluss bestehend → baulicher Zustand geprüft
 Neuanschluss in die _____-Strasse

Grundstück es besteht ein Fuss- / Fahrwegrecht es besteht ein Grenzbaurecht zu Parz. Nr. _____
 andere Rechte und Lasten **bitte jeweils Dienstbarkeitsvertrag beilegen**

Materialentnahmen / Ablagerungen Ausdehnung: _____ m² Abbautiefe: _____ m Auffüllhöhe: _____ m
Menge: _____ m³ bzw. _____ to Materialbeschreibung: _____

Bauzone Arealüberbauung nach § 39 / 40 BauV Ja Nein

Baukosten (ohne Land) Umbauter Raum nach SIA _____ m³ à Fr. _____ = Fr. _____
Die Erdgeschosskote ist am Baugespann gut sichtbar zu bezeichnen.
Ausgangshöhe für das Bauvorhaben ist: _____ / _____ m. ü. M.

Bei Kleinbauten **unter** einem **Bauwert** von **Fr. 10'000.00** wird das Gebäude bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV):
 nicht versichert mit der Umgebung zu Gebäude Nr. _____ versichert mit eigener Nummer versichert.

Profile aufgestellt am (§ 60 BauG) _____ Kontrolle durch Bau und Planung _____
Sämtliche Grenzzeichen sind freizulegen bzw. durch den Geometer zu markieren bzw. rekonstruieren zu lassen.

Unterschriften:	Der Bauherr _____	Der Grundeigentümer _____	Der Projektverfasser _____
------------------------	-------------------	---------------------------	----------------------------

Auflage
Vom _____ bis _____ Bewilligungsdatum _____ PA Nr. _____

Bitte wenden und Deckelinnenseite ausfüllen.

Erforderliche Beilagen zum Baugesuch:

- _____ aktueller amtlicher Grundbuchauszug
- _____ aktueller amtlicher Situationsplan mit Projekteintrag 1:500
- _____ kolorierte Projektpläne 1:100 oder 1:50
- _____ Kanalisationsplan mit Eintrag der bestehenden und projektierten Leitungen
- _____ Formular Ersatzbeitrag für Schutzraumbauten bzw. Schutzraumeingabe
- _____ Umgebungsgestaltung (Hartflächen, Spielen, Parkierung etc.)
- _____ Parkierungsberechnung (Auto, Fahrrad)
- _____ Detaillierte Berechnung der AZ inkl. Schemabeilage und Attikaschema
- _____ Kubische Berechnung nach SIA
- _____ Energienachweis
- _____ Baubeschrieb evtl. mit Foto- oder Planbeilagen (IST-Zustand)
- _____ Dienstbarkeitsvertrag
- _____ Nachweis Hochwasserschutz
- _____ Konformitätserklärung zur Erdbebengerechten Bauweise von Neu- und Erweiterungsbauten
- _____ Deklaration zur Überprüfung der Erdbebensicherheit bei bestehenden Gebäuden
- _____ weitere Beilagen _____

Anzahl einzureichende Plansätze:

Gemeinde (3)	_____
Ersatzbeitrag Schutzraumbauten	_____
Procap (MFH ab 4 Wohnungen)	_____
Hochwasserschutz	_____
Feuerwehr (MFH, Gewerbe)	_____
Ortsbildberater	_____
Naturschutzkommission (Bauten ausserhalb Baugebiet)	_____
Total	=====

Wichtige Angaben zum Bauvorhaben (zutreffendes ankreuzen)

Angaben zum Baugrundstück

- Ein früheres Baugesuch ist bekannt. Jahr: _____
- Es liegen Baugrunduntersuchungen vor. Jahr: _____
- Es sind Baugrunduntersuchungen geplant. Wann: _____

Angaben zur Wärmedämmung

- Das Vorhaben erfüllt die Anforderungen der Wärmedämmung nach SIA.

Angaben zum Lärm- und Schallschutz

- Das Vorhaben erfüllt den Lärm- und Schallschutz gemäss LSV. Immissionsgrenzwert gemäss LSV eingehalten.
- Immissionsgrenzwert gemäss LSV überschritten. Alarmwert gemäss LSV überschritten.
- Das Vorhaben erfüllt die Werte des inneren Schallschutzes gemäss SIA-Norm 181.

Angaben zur Luftreinhaltung

- Es liegt eine Emissionserklärung vor/bei. Das Vorhaben sieht eine Anlage-Erneuerung gemäss LRV vor.
- An der Anlage wird nichts verändert.

Angabe zur Abwasserqualität

- Die Abwasser-Einleitungsbestimmungen sind bekannt und können eingehalten werden.

Angaben zum Brandschutz

- Das Vorhaben erfüllt die Vorschriften der Brandschutzgesetzgebung (AGV-Vorschriften).

Angaben zum Behindertengerechten Bauen (§ 37 und 38 BauV)

- Das Vorhaben erfüllt die Anforderungen des behindertengerechten Bauens.

Umweltbelange

- Das Vorhaben kann hinsichtlich seiner Bauart oder seiner betrieblichen Nutzung Auswirkungen auf die Umwelt haben:
(Chemie, Abluft, Lärm, Gerüche Explosion, GW-Absendung usw.)

Zu erwartende Konflikte mit:

- Oberflächengewässer Grundwasser Altlasten / Boden
- Wald / Gehölz / Einzelbäume Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet
- Denkmalpflege / Archäologie Lärmvorbelastetem Gebiet
- _____

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt: _____

Richtlinien für die Einreichung von Baugesuchen

1. Wer ein neues Gebäude errichten oder ein bestehendes in seiner äusseren oder inneren Gestalt verändern will, ist verpflichtet, dem Gemeinderat die Pläne über das projektierte Bauvorhaben einzureichen.

Einer Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Baracken, Garagen, Abstellplätze sowie Terrainveränderungen usw., auch dann, wenn diese nicht für die Dauer bestimmt sind und allenfalls vom Eigentümer selbst ausgeführt werden.

2. Die Vorzulegenden Pläne sind:

- a) **Situationsplan** des Bauplatzes und seiner Umgebung (Kopie des Grundbuchplanes) mit Einzeichnung der projektierten Bauten, der Anschlüsse für Wasser, Kanalisation und elektrische Energie, der Baulinien, der Zufahrt und Angabe der Grenz- und Gebäudeabstände in Zahlen
- b) **Grundrisse** aller Stockwerke **1:100 oder 1:50**, Kellergrundriss mit eingezeichneten dimensionierten Leitungen, Längenprofil bis zum Anschluss an die Gemeindekanalisation
- c) Sämtliche **Ansichten / Fassadenpläne 1:100 oder 1:50**
- d) Quer- und Längsschnitte durch Garagenausfahrten (vom Garagentor bis Strassengrenze)
- e) Bei **kleineren Bauobjekten** sind auch Zeichnungen **1:20** zulässig

Aus den Plänen sollen die Zweckbestimmung und die Dimensionierung der Räume, die Treppenbreiten, die Art der Feuerungsanlagen sowie die Konstruktionsart des Gebäudes ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächenmasse sind im Grundriss einzutragen.

In Fassaden und Schnitten sind die bestehenden und neuen Terrainhöhen anzugeben.

Die Abstände des projektierten Gebäudes oder Gebäudeteiles von den Grenzen und von den Nachbargebäuden sind im Situationsplan zu vermassen.

3. Sämtliche Pläne und der Baugesuchumschlag sind vom Bauherrn, vom Verfasser und vom Grundeigentümer unterzeichnet **in dreifacher Ausfertigung**, die Pläne im Normalformat A4 (21 x 29.7) gefaltet **sowie in digitaler Form**, einzureichen. Projekte, die neben der Genehmigung durch die örtliche Baubehörde auch derjenigen des Departements Bau, Verkehr und Umwelt bedürfen (z. Bsp. bei Bauten an Kantonsstrasse), sind mit separatem Gesuchformular einzureichen.
4. Bei Um- und Erweiterungsbauten oder bei Abänderung bereits genehmigter Pläne sind die Planvorlagen wie folgt mit Farbe anzulegen:
 - a) Bestehende Bauteile: grau oder schwarz
 - b) Abzubrechende Bauteile: gelb
 - c) Neue Bauteile: Beton grün oder blau / Mauerwerk rot / Holz braun

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften gehen alle daraus entstehenden Mehrkosten zu Lasten des Bauherrn.

Weitere Angaben / Beilagen / Bemerkungen:

Notizen

Weitere Auskünfte erteilt

reinach.ag

**Bau und Planung Regionalzentrum
5734 Reinach AG
Heuweg 11**

Tel. 062 765 12 52
bp@reinach.ch
www.reinach.ag